

### 3. Strukturgebung durch Tamborimfigur – im Bewegungsfluss bleibend

#### a) Tamborimfigur patschen, alleine

Alle vier Figuren können geübt werden, den Vierer-Schritt gehend und mit den Händen auf die Oberschenkel patschend. Am einfachsten ist Figur a. Man beachte dass alle Figuren auftaktig beginnen.

Zuerst neutrale (aber groovige) Sechzehntel patschen, dann mit der Stimme die Figur sprechen und danach mit den Händen diese aufnehmen, indem die gesprochenen Sechzehntel mehr betont werden. Weiterhin sollen alle Sechzehntel gespielt werden, denn nur so bleibt alles im Bewegungsfluss.

#### b) Tamborimfigur patschen, zu zweit

Einander gegenüber und im Vierer-Schritt im Spiegel gehend. Jeder patscht die Sechzehntel auf seine Oberschenkel, Rechtshänder mit rechts beginnend, Linkshänder mit links. Die gesprochenen/betonten Sechzehntel werden in die Hand des Gegenübers geschlagen, die übrigen werden nach wie vor auf die eigenen Oberschenkel gepatscht.

#### c) Tamborimfigur mit Sticks spielen, alleine

Mit den Sticks auf die Oberschenkel spielen, die betonten Sechzehntel auf die Conga- oder Stuhllehne.

Auf dem Film werden alle vier Figuren gespielt.

#### d) Tamborimfigur mit Sticks, zu zweit

Man geht im Vierer-Schritt im Spiegel einander gegenüber, spielt mit den Sticks auf seine Oberschenkel. Die gesprochenen/betonten Sechzehntel werden gegen den Stick des Gegenübers geschlagen.

#### e) Im Kreis mit Groovybag

Gemeinsam den Vierer-Schritt gehen und die Figur mit dem Groovybag spielen, ein jeder für sich (Bewegung der liegenden Acht von einer Hand in die andere geben – nicht werfen).

Oder man spielt mit Weitergeben auf die Takteins, was sofort anspruchsvoller aber auch sehr reizvoll ist. Man übergibt das GB mit der Hand in welcher sich das GB gerade befindet – also keine Über's Kreuz-Bewegungen!

Kann zuerst zu zweit und dann in Kleingruppen geübt werden – Achtung: alle starten immer mit den GB in derselben Hand.

f) Bossa-Figur

Die Bossafigur ist nicht zu vergleichen mit einer Clavefigur. Sie gibt nicht Struktur sondern bildet einen grösseren Bogen über zwei Takte. Sie ist auftaktig und soll im Zusammenhang mit der Tamborimfigur platziert werden. Entweder sie unterstützt dieselbe Haupt-Eins oder sie unterstützt die andere Takteins.

- Aufbau und Training dieser Figur wird in einem Film gezeigt. Voraussetzungen schaffen: die Sechzehntel in ihrer Reihenfolge spüren, Schiebungen von Vierteln auf allen vier Positionen ausführen können.
- Danach sind dieselben Spielvarianten wie bei der Tamborimfigur notiert zu trainieren.